



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 255/GP

25.10.2020

Bayerns Gesundheitsministerin Huml: Bereits mehr als 700.000 Corona-Tests für jedermann - Gesundheitsstaatssekretär Holetschek: Kostenloses Testangebot für Menschen ohne Symptome fortsetzen

Das bayerische Testangebot für jedermann wird stark nachgefragt. **Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** teilte am Sonntag mit: „In den ersten drei Monaten haben in der ambulanten Versorgung allein knapp 710.000 Corona-Tests nach dem bayerischen Testprogramm stattgefunden. Das zeigt, dass wir mit unserem Angebot kostenfreier Tests für Menschen ohne Symptome richtig liegen.“ **Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek** betonte: „Die große Nachfrage ist ein wichtiger Indikator für unseren Kampf gegen Corona. Deshalb wollen wir unser kostenloses Angebot für jedermann fortsetzen.“

Die Ministerin ergänzte: „Gerade jetzt in Zeiten wieder rasant steigender Infektionszahlen und eines immer diffuseren Infektionsgeschehens ist es wichtiger denn je, den Menschen Sicherheit zu geben. Wer Sorge hat, dass er sich infiziert haben könnte, soll sich Gewissheit verschaffen können. Auch wenn diese Tests immer nur eine Momentaufnahme sind: Sie sind ein nützliches Instrument, um Infektketten so früh wie möglich zu unterbrechen.“

Das Testangebot für jedermann wurde im Juli gestartet. Bis Ende September haben die Vertragsärzte 708.689 Tests an Bürgerinnen und Bürgern ohne Symptome vorgenommen. Die Zahl wurde von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) erhoben und resultiert aus den entsprechenden Labormeldungen. Die Kosten für diese Tests trägt der Freistaat. Dafür hat die Staatsregierung rund 100 Millionen Euro an Haushaltsmitteln bereitgestellt. Corona-Tests bei Patienten mit Symptomen werden über die Krankenkassen abgerechnet.

Staatssekretär Holetschek betonte: „Bayernweit beteiligen sich nach Angaben der KVB rund 5.000 Arztpraxen an unserem Testangebot für jedermann. Ich danke den Ärztinnen und Ärzten für ihre Unterstützung im Kampf gegen die Pandemie. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Eindämmung des Virus.“

Huml erläuterte: „Wir haben unsere Testkapazitäten seit Beginn der Pandemie massiv ausgebaut. Derzeit können wir in Bayern rund 80.000 Tests am Tag leisten. Abgerufen wurden zuletzt durchschnittlich etwa 30.000 pro Tag. Wir haben also noch einen Puffer, um auf steigende Infektionszahlen zu reagieren – und weiter präventiv zu testen.“ Seit Beginn der Pandemie wurden im Freistaat insgesamt rund 5,2 Millionen



Corona-Tests vorgenommen.

Wer das bayerische Testangebot nutzen möchte, kann sich an den Vertragsarzt seines Vertrauens wenden, um zu klären, ob der Test dort angeboten wird. Alternativ können teilnehmende Vertragsärzte über die Arztsuche-Funktion auf der Internetseite der KVB (www.kvb.de) gefunden werden. Für Terminabsprachen empfiehlt sich zunächst eine Anfrage per Telefon oder soweit angeboten auf elektronischem Weg.